Ortsverwaltung Neusatz
Niederschrift

über die siebte öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates von Neusatz
am Dienstag, 15.Juli 2025
im Vereinsraum der Schlossberghalle.
Sitzungsdauer: 19:30- 21:21 Uhr

Anwesend sind:

1.	Vorsitzender:	Hans-Wilhelm Juchem
2.	Ortschaftsräte:	Dominik Merz Hubert Oberle Manuel Karcher Stefan Krug Simon Westermann Franz Fallert
	Entschuldigt:	Selina Bisch Niko Hörth Mariella Manz
3.	Protokollführung:	Johanna Braun
4.	Gäste:	1 Zuhörer
5.	Presse:	nicht anwesend

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen gefassten Beschlüsse.
3. Bauvorhaben zum Umbau / Anbau an bestehendes Wohngebäude sowie Umnutzung eines Lagers im Schugshofweg 1
4. Mittelanmeldung 2026
5. Sachstand Buswartehäuschen "Am Bach"
6. Berichte
7. Anfragen

TOP 1: Bürgerfragestunde
Es wurden keine Fragen vom Zuhörer gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe der nichtöffentlichen gefassten Beschlüsse.

- Haushaltsplanaufstellung 2026 – Anmeldungen Fachbereiche Bau, NSE und PA.
- Aktionsplan Mobilität, Klima- und Lärmschutz – Status-Quo-Analyse

TOP 3: Bauvorhaben zum Umbau / Anbau an bestehendes Wohngebäude sowie Umnutzung eines Lagers im Schugshofweg 1
Ortschaftsrat Franz Fallert hat sich für befangen erklärt und nimmt an der Abstimmung und der Diskussion nicht teil.

Umbau und Erweiterung des bestehenden Gebäudes zu einem Dreifamilienhaus sowie Umnutzung eines Lagergebäudes.
Laut telefonischer Auskunft des Baurechts wurde das Bauvorhaben dem Innenbereich zugeordnet und wird als Aufstockung eingestuft.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erklärt anhand der Pläne das Bauvorhaben.
Der Ortschaftsrat diskutiert über das Bauvorhaben.
Ortschaftsrat Hubert Oberle sieht hier eine gelungene Planung um neuen Wohnraum für junge Familien zu schaffen, ohne zusätzlichen Flächenversieglung
Ortschaftsrat Dominik Merz findet es gut, dass durch Nutzung vorhandener Bausubstanz mit wenig Aufwand zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen dem Bauvorhaben zu.

TOP 4: Mittelanmeldung 2026
Die Zusammenstellung der **Maßnahmen für den Fachbereich Bauen und Stadtentwicklun**g erfolgten aus Termingründen nichtöffentlich und wurden in dieser Sitzung öffentlich vorgestellt und erläutert

Die Priorisierung erfolgte entsprechend der nachfolgenden Legende
Legende Priorisierung:

0 = Allgemeinmittel
1 = sicherheitsrelevant
2 = dringender Sanierungsbedarf
3 = mittel und langfristige Substanzerhaltung
4 = Wünsche

	Ortsverwaltung Neusatz, Hans-Wilhelm Juchem	
lfd. Nr.	Bezeichnung/ Beschreibung/ bereits vorliegende Informationen	Priorisierung
1	Sanierung / Neubau Kindergarten Neusatz ((Planungsrate 2026)	0
2	Bau eines Feuerwehrgerätehauses (Kosten in 2026)	2
3	Erneuerung des Hallenbodens der Schlossberghalle; Vorgeschlagen wird ein "Festboden" für Sport und Veranstaltungen	1
4	Betonsanierung Einsegnungshalle Friedhof sowie Abdichtung Glaswand Nordseite; ggf. Einbau von Fenstern anstatt Glaswand	3
5	Sanierung Pausenhallendach (undicht) im Schulhof (war bereits 2020 im Haushalt eingestellt)	2
6	Weg und Parkplätze Ulgelände anlegen (im Haushalt 2020:25.000€; 2024:80.000€ sowie 2025: 80.000€ eingestellt	0
7	Kleiner Kinderspielplatz in Neusatzeck Gelände an der L83a beim Abzweig Omerkopfstraße	4
8	Austausch der Nachtspeicheröfen in der Einsegnungshalle gegen Infrarotstrahler (Energieeinsparung)	0
9	Neues Bushaltestellen Häuschen, Standort am Bach	2
10	Beseitigung der Staunässe am Bühneneingang der Schlossberghalle (ggf. durch Anheben des Außenbelages um 10 cm)	2
11	"Ballfangzaun" (1,6 m) Bereich Bolzplatz zwischen Parkplatz Schlossberghalle und Muhrbach	4
12	Umgestaltung Stellplätze Rathaus Neusatz (war im Haushalt 2021 sowie 2023 bereits mit je 30.000€ eingestellt)	0

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem informiert über die Sachlage und die einzelnen Punkte. Im Grundsatz sollten, wenn möglich keine neuen Projekte angemeldet werden, solange bereits gemeldete Projekte noch nicht umgesetzt sind. Es macht aus seiner Sicht auch keinen Sinn, nur die Großprojekte wie Feuerwehrgerätehaus und Kindergarten zu nennen. Da diese in der mittelfristigen Haushaltsplanung enthalten sind und auch beide in die Pflichtaufgaben einer Kommune fallen.

Mittelanmeldung 2026 Globalmittel

				2020	2021	2022	2023	2024		2025	2026
				0	0	0	0	0		0	D1
Kostenstelle		Kostenart		Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Durchschnitt d. letzten 5 Jahre	Plan 2025 Vers. 0	Plan 2026 Vers.D1
11240940	Rathaus Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	54	0	0	170	27	50	500	500
11250040	Bauhof Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	9	32	0	0	0	8	0	0
12600040	Feuerwehrabteilung Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	445	0	0	0	0	89	0	0
21100140	GS Neusatz (SchlossbergGS) allgemein	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	0	0	0	40	8	200	200
28101040	Heimatpflege Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	600	12.317	16.695	2.805	3.998	7.283	5.000	5.000
42410140	Schlossberghalle Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	56	624	14.762	13.373	4.468	6.657	5.000	5.000
54100140	Straßen Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	107	36	231	80	74	106	3.300	3.300
54100240	Weihnachtsbel. Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	0	0	0	0	0	0	0
54100440	Brunnen Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	1.063	0	0	0	213	1.000	1.000
55100140	Grünanlagen Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	1.577	1.514	1.064	999	369	1.104	3.000	3.000
55300040	Friedhof Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	0	0	0	0	0	1.000	1.000
55300540	Einsegnungshalle Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	0	0	0	0	0	0	0
55500000	Forstwirtschaft Allgemein	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	0	0	0	0	0	0	0
57300940	Grillplätze Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	0	178	0	120	60	1.000	1.000
3650010114	KiGa Neusatz	42910090	Globalmittel Stadtteile	0	0	0	183	0	37	0	0
Zwischensumme Aufwendungen				2.847	15.586	32.930	17.610	9.096	15.614	20.000	20.000

Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt der Mittelanmeldung einstimmig mit 7 Ja-Stimmen zu.

TOP 5: Sachstand Buswartehäuschen "Am Bach

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erläuterte den aktuellen Stand:

Das Buswartehäuschen bergwärts wurde vor Jahren abgebaut, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet war. Der Ortschaftrat wünschte, dass wieder ein Wartehäuschen in gleicher Ausführung errichtet wird. Dies wurde über die Mittelanmeldung für 2025 beantragt. Wurde jedoch aus Kostengründen nicht berücksichtigt! Wesentlich günstiger wäre ein Standard-Buswartehäuschen. Die Bushaltstelle bergwärts wird derzeit vorwiegend von aussteigenden Fahrgästen in Anspruch genommen.

Das Bushaltehäuschen talwärts kann saniert werden. Der Auftrag hierfür ist erteilt.
Dafür muss jedoch das Häuschen vom Fundament abgenommen werden.

Alternativ-Vorschlag:
Die wartenden Fahrgäste sind in einem Häuschen auf der Südseite (bergwärts) der Straße besser gegen Regen geschützt. Vom Standort bergwärts ist die Sicht nach oben (nach dem Neubau des Hauses in der Kurve) und unten gegeben. Die Fahrgäste könnten dem talfahrenden Busfahrer deutlich Zeichen geben und die Straße überqueren.
Das renovierte Bauhaltehäuschen könnte bergwärts aufgebaut werden

Der Ortschaftsrat diskutiert über die Situation und kommt zu folgenden **Beschlussvorschlägen:**

- Es sollten die Fahrgastzahlen ermittelt werden.
- Ein Kostenvergleich zu einem Holz/ oder Glas Standardhäuschen sollten vorliegen.
- Die Zusatzkosten für das Fundament bei einem Standard- Buswartehäuschen müssen offengelegt werden.

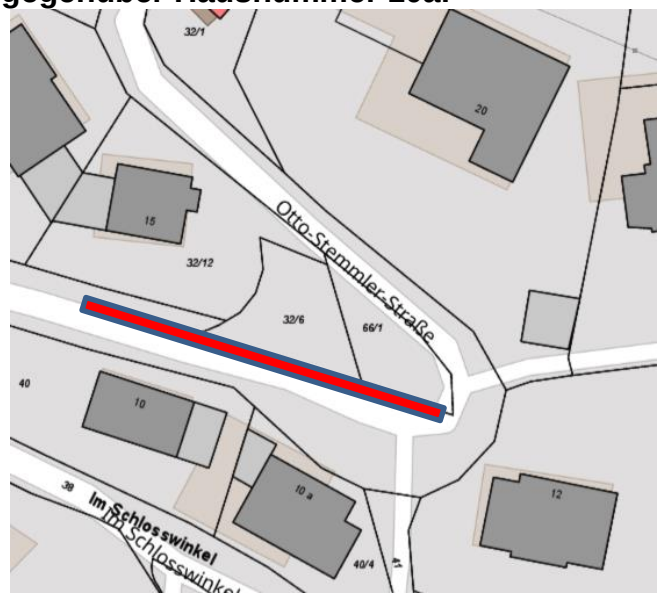
Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

TOP 6 Berichte

6.1 Kindergarten

- Die undichten Dachfenster im Kindergarten wurden abgedichtet
- Die Firma Volz wurde beauftragt, die Heizungssteuerung der Fußbodenheizung neu einzustellen.
- Die Zuständigkeit der Hausmeister der Kirche und der Stadt wurden neu geregelt.

6.2 Antrag auf eingeschränktes Halteverbot in der Otto-Stemmler-Straße gegenüber Hausnummer 10a.



Antrag auf eingesschränktes Halteverbot eines Anwohner:

ich möchte an den Ortschaftsrat einen Antrag stellen zum Thema Dauerparken in der Otto-Stemmler-Str. gegenüber Hausnummer ... 10 a

- es werden täglich 2 Fahrzeuge geparkt, an der Straße talwärts gegenüber unserem Haus, was es mir des Öfteren unmöglich macht, aus der Garage aus -bzw. einzufahren.
- diese parkenden Fahrzeuge bilden eine sehr unübersichtliche Situation für talwärts und aufwärts fahrende Fahrzeuge beim umfahren der parkenden Autos. Es gibt immer wieder gefährliche Situationen bei entgegen kommendem Verkehr. Wöchentlich, ja z.T. täglich bei Training von Jugend- und Seniorenmannschaften oder entsprechenden Spieltagen.

Da Gespräche, meinerseits, mit den Fahrzeugbesitzern kein positives Ergebnis brachten, möchte ich den Ortschaftsrat bitten, als Vorschlag z.B. zumindest ein eingeschränktes Halteverbot einzurichten

Vorab mal vielen Dank für euer Verständnis und in Hoffnung auf eine positive Aktion.

Ortschaftsrat Manuel Karcher spricht sich für ein eingeschränktes Halteverbot ab der Einfahrt Schlosswinkel bis zur Kurve aus. An dieser Stelle muss man auch beachten, dass bei einem Einsatz von Feuerwehr oder Krankenwagen es zu Schwierigkeiten kommen kann.

Ortschaftsrat Franz Fallert ist auch der Meinung, wenn die Garage des Eigentümers ausgeräumt ist, wäre genug Platz vorhanden.

Auch Ortschaftsrat Hubert Oberle spricht sich für ein Halteverbot aus. Es ist öffentliche Fläche und der Eigentümer könnte Parkplätze auf seinem eigenen Grundstück errichten.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, dass ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet werden soll.

6.3 Berichte 6.3 Oberer Muhrbachpfad (Planung)

Der Oberer Muhrbachpfad wird lediglich ab dem Mätti-Weg oberhalb der Forellenteiche ausgezeichnet und endet im Wald des Alban-Stolz-Weges, ca. 150 m vor dem Grillplatz. Somit beginnt und endet der Obere Muhrbachpfad am Rundwanderweg 1 (Trockenmauern). Der Obere Muhrbachpfad ist nicht barrierefrei und für Hunde gesperrt.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem informiert über die Sachlage. Mitglieder des Heimatvereins haben versicherungstechnische Bedenken. Somit wird der Heimatverein nicht auf den Hinweistafeln und dem Flyer gedruckt.

Bei den Treppenstufen sollte im mittleren Teil noch etwas Mutterboden und geebnet werden, damit dort das Gras schneller wächst.

Der Flyer Wanderwege I Neusatz wird um die beiden Muhrbachpfadabschnitte erweitert. Dieser wird als 4-seitiger Flyer erstellt und auch wieder 2 Werbeseite enthalten. Hierzu liegen uns die Zusage der Inserenten bereits vor. Der Flyer wird jedoch nicht vor Ende August zur Verfügung stehen. Eine offizielle Eröffnung mit Ortschaftsrat, Vertreter der Stadt, Akteure, den Sponsoren, Tourismus Bühl, Presse sowie den Eigentümer der Grundstücke ist am 5. September 2025 um 17 Uhr geplant.

6.4 Pflanzungen im Straßenbegleitgrün 2025 (Anforderungen Ortschaftsrat vom 13.Mai 2025)

- Drei-Tore-Straße, Josefs Kapelle gegenüber beim Stromkasten, kniehohe Bepflanzung erwünscht. Wurde im Projekt aufgenommen, auch die gegenüberliegende Seite wird in der Bepflanzung verdichtet.

- Am Ortseingang von Ottersweier kommend wäre ein Baum wünschenswert.
  Hier wurde kein Platz für eine Pflanzung gefunden. Im Bereich des Holzschildes sind die Flächen in privatem Besitz.

- Am Ortseingang von Neusatzeck kommen wäre ein niedriges Gewächs wünschenswert.
  Der Standort wurde nicht gefunden!?

- Vor dem Friedhofseingang linke Seite wäre das Beet mit neuen Pflanzen anzulegen ein Vorschlag.
  Wurde im Projekt aufgenommen

- Die Verkehrsinsel Neusatzeck, Abzweigung Unterstmatt mit neuen Pflanzen bestücken wäre wünschenswert.
  Liegt nicht in unserer Zuständigkeit. Vielleicht kann der Bauhof eine Wiese anlegen?

- Auf dem Friedhof wäre ein Baum bei den geplanten neuen Urnengräbern wünschenswert.
  Wird im Projekt „Friedhof Neusatz“ aufgenommen, wo Pflanzgräber u.a. Maßnahmen an eine Firma vergeben werden.

Ortschaftsrat Hubert Oberle hat noch den Vorschlag, ob man an der Klosterwiese am Straßenrand etwas pflanzen könnte. Vielleicht kann man mit Herrn Glaser Kontakt aufnehmen, ob er einverstanden ist. Herr Glaser ist auch mit dem neuen Josef-Bäder Weg sehr zufrieden.

Ortschaftsrat Dominik Merz wird an der Verkehrsinsel zur Unterstmatt die Ausschläge er Büsche entfernen.

Ortschaftsrat Franz Fallert berichtet, dass Markus Schaufler schon länger den Auftrag vom Heimatverein für ein niedriges Gewächs am Ortseingang von Neusatzeck (Ortsbegrüßungsschild) hat.

6.5 Umgesetzte Maßnahmen Ortschaftsrat seit September 2024

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem berichtet über die unten durchgeführten Maßnahmen.

Jugend in das Dorfleben integrieren / am Dorfleben beteiligen à Veranstaltungsabend	erledigt	AG dorfKind (Heimatverein) ist seit 2024 aktiv
Anlegen "Uhl-Gelände" --> Parkplätze & Weg	2025	Planung Tiefbau liegt vor
Wanderweg entlang des Muhrbachs	erledigt	Nutzungsfreigabe Ende Juli 2025

Pflege Alban Stolz Kreuz und Sitzbank	erledigt	Der Bereich wurde im Herbst24 vom Heimatverein gesäubert und wird im Frühjahr mit Bienenfreundlichen Stauden bepflanzt
Mitfahrerbank muss attraktiver oder abgeräumt werden	erledigt	Die Bank wurde am 30.12.24 von Simon Westermann abgebaut und auf dem Ralschbach-Grillplatz abgestellt
E-Ladestation	2025	Die Installation der E-Ladestation ist beauftragt
„Probleme“ Neusatzer Vereine	erledigt	Thema bei Vereinsbesprechung 2024: Keine Probleme

Ortschaftsrat Franz Fallert berichtet, dass die LED Leuchten beim Anlegen des Uhlgeländes im Vorschlag enthalten sind.

6.6

1. 2-stündige Begehung der Schlossberghalle, Schule und Ortsverwaltung wegen baulicher Mängel mit der zuständigen Architektin der Hochbauabteilung, Kristina Kraus.

2. Kennzeichnung von 2 Privatparkplätzen auf dem Parkplatz der Schlossberghalle

- Übernahme einer Baulast (27.08.2001) zur Herstellung von 2 PKW Abstellplätze zugunsten des Grundstücks Flst. Nr. 14/2 aufgrund Ausbau der Schwarzwaldstraße

3. Der Auftrag zum Aufbringen einer Asphalttragdeckschicht, Einbau von Stahlrinnen und Herstellung von Wasserführungen im Oberen Alban-Stolz-Weg (Kurve oberhalb des Sportplatz-Parkplatzes) wurde an eine Firma in Höhe von 46.000 Euro vergeben

4. Die Baugenehmigung zur Aufstellung von Lagercontainer in der Daimlerstraße wurde erteilt.

5. Der Arbeitsgruppe zur Aufstellung eines Aktionsplanes Mobilität, Klima-u. Lärmschutz gehören als Vertreter der Ortsteile die OV Karin Feist und die OB Martina Faust an. Zusätzlich werden 2 Personen nach dem Zufallsprinzip pro Ortschaft ausgewählt.

6. Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem berichtet, dass der Bauhof nach dem Starkregenereignis Ende Juni, die Rinnen im Ingersbachweg neu gesetzt hat und weiteres Mineralgemisch aufgebracht hat. Des Weiteren wurden auch die Rinnen im Bitterstweg und eine Oberflächensanierung durchgeführt

TOP 7: Anfragen öffentlich

Ortschaftsrat Manuel Karcher berichtet, dass am alten Kirchweg der Wald in den Weg wächst.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.21 Uhr

Ortsvorsteher

Hans-Wilhelm Juchem

2 Mitglieder des Ortschaftsrates

Protokollführung

Johanna Braun